

19. / X. 1914.

**Patriotischer Abend zugunsten des Kriegs-
fürsorgeamtes „Kälteschutz“.**

Zugunsten unserer heldenmütigen Soldaten im Felde veranstaltete das Frauenkomitee für den 3. Bezirk am 10. d. in Lembachers Saallokalitäten einen Wohltätigkeitsabend unter dem Ehrenschutze des Bezirksvorstehers und Landtagsabgeordneten Paul Spitaler. Der Besuch war ein über Erwarten ausgezeichnete. Außer den vielen bekannten Bürgerfamilien waren anwesend: Der Präsident der Statistischen Zentralkommission Dr. Viktor Mataja, Landesauschuß Regierungsrat Professor Sturm, Kanonikus Gold, Regierungsrat Häusler, Gemeinderat Hirschauer, Bezirksrat Rauscher, Oberst Hojer, Oberphysikus Dr. Böhm, Oberarzt Weidner, Frau Mariot-Mataja, Bildhauer Kautsch, Landes-schulinpektör Becker, Professor Hans Wagner u. v. a.

Sophrphotograph Wenzel Weis hielt die Begrüßungsrede, in der er Zweck und Bedeutung der Veranstaltung würdigte. Die Rede klang in ein dreifaches Hoch auf unsern erhabenen Monarchen aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmten. Die hierauf folgenden Darbietungen des Abends waren ausgezeichnet. Das Vereinsorchester des Männerchores „Werner von Siemens“ besorgte den musikalischen Teil, der Wiener Lehrer-A-capella-Chor sang mit gewohnter Meisterschaft unter der Leitung seines Chormeister Professor Hans Wagner „Die Nacht“ von Franz Schubert, „Sonntag auf dem Meere“ von Richard Stöhr, „Werners Lied aus Welschland“ von Johann Herbed und die „Die Wacht am Rhein“, welche letztere stehend angehört wurde und einen Sturm von Begeisterung erweckte. Fräulein Sophie Capel sang die Lieder: „Heimweh“ von Hugo Wolf und „Morgenhymne“ von Georg Henschel und fand ebenso wie Frau Stephanie Becker durch den seelenvollen Vortrag von „Die Waffenbrüderschaft“, Ballade von Paula v. Wasserburger, „Wiener Kappelhuben“ von Albrecht Graf Widenburg und „Grüßen lassen“ von Emil Bartel rauschenden Beifall. Mit großem Jubel wurde Frau Josefina Kramer-Glöckner begrüßt. Ebenso fand der Vortragmeister Regisseur Karl Jäger für seine vollendeten Darbietungen herzlichsten Dank. Am Schluß dankte Frau Luise Weis den Gästen und Teilnehmern sowie dem Frauenkomitee, durch dessen Mitarbeiter das Zustandekommen des Abends, allem ermöglicht wurde. Frau Weis appellierte an alle Frauen, in diesen schweren Zeiten zunächst unserer brave Soldaten zu gedenken.

Dem Komitee gehörten an: Frau Luise Hoffmann, Frau Stephanie Becker, Frau Antonie Bösel, Frau Johanna Lembacher, Frau Rosa Winkler und Frau Luise Weis.

Das namhafte Erträgnis fließt der Hilfsaktion des Kriegsfürsorgeamtes „Kälteschutz“, Wien, 1. Bezirk, Schwarzenbergstraße Nr. 5, zu.